



100. Jahresbericht 2025

Bericht des Präsidenten

100 Jahre SRG Bern Freiburg Wallis

Es ist ein Privileg, die Genossenschaft SRG Bern Freiburg Wallis in das nächste Jahrhundert führen zu dürfen. In den 1920er-Jahren war drahtloses Radio eine neue, aufregende Technologie. Unsere Genossenschaft leistete Pionierarbeit: Mit der Ansage «Hallo, hier Radio Bern auf Welle 302» von Betty Spengler ging Radio Bern am 19. November 1925 zum ersten Mal auf Sendung. Erst später, im Februar 1931, wurde die heutige SRG gegründet.

Wir wollen nichts beschönigen: Betty Spengler, so heisst es in unserer 75-Jahr-Schrift, sei bald ersetzt worden – angeblich wegen mangelnder Konzentrationsfähigkeit und einer zu harten Aussprache. Radio Bern war – mit Ausnahme des italienischen Senders in Rom – der einzige europäische Sender, der Frauen im Sprechdienst beschäftigte.



Philipp Schori
Präsident
SRG Bern Freiburg Wallis

Engagement für SWI swissinfo.ch

Die damalige Gründung von Radio Bern und die Gründung eines KI-Unternehmens heute haben einen ähnlichen Kern: In beiden Fällen geht es um Pionierarbeit in einer neuen Technologie, die Gesellschaft und Kommunikation neu formt. Was die künstliche Intelligenz indes nicht gewährleisten kann, ist unabhängiger Journalismus. Hierfür braucht es weiterhin Menschen. Und es braucht weiterhin unsere Genossenschaft! Wir zählen mittlerweile 2699 Mitglieder, ein Plus von 72 Mitgliedern gegenüber dem Vorjahr. Der Wille, sich für unabhängigen Journalismus zu engagieren, besteht!

Die SRG Bern Freiburg Wallis kann so gestärkt ihre Rolle im politischen Prozess wahrnehmen und sich für die regionalen Studiostandorte und -büros in Bern, Freiburg und Wallis einsetzen. Konkret haben wir im Berichtsjahr etwa eine Vernehmlassungsantwort zum sogenannten «Entlastungspaket 27» eingereicht, um die Beiträge an swissinfo.ch zu sichern. Swissinfo.ch berichtet aus dem Radiostudio Bern und erfüllt als mehrsprachiges Angebot einen einzigartigen Informationsauftrag.

Medienminister und Stadtpräsidentin am Jubiläum

Die Generalversammlung zum 100-jährigen Bestehen war ein Fest der Begegnung, getragen von 400 Mitgliedern und Gästen, aber auch ein Forum starker Stimmen für den unabhängigen Journalismus. Das Jubiläum begingen wir im Berner Kursaal, wo die Geschichte unserer Genossenschaft 1925 begann. Von hier aus gingen die ersten Programme von Radio Bern über den Äther. Mit 400 anwesenden Mitgliedern und Gästen, darunter Bundesrat Albert Rösti und die Berner Stadtpräsidentin Marieke Kruit, erzielte die 100. Generalversammlung der SRG Bern Freiburg Wallis einen Teilnahmerecord. Medienminister Albert Rösti bezog an unserem Jubiläumsanlass erstmals öffentlich gegen die Halbierungsinitiative Stellung.

Teilnahme an Museumsnacht

Podcaster This Wachter, Klangkünstlerin Milena Krstić und Medienkünstler Manuel Schüpfer führten an der Generalversammlung eine multimediale Live-Show mit historischen Tönen und Bildern aus dem Studio Bern auf. Die SRG Bern Freiburg Wallis hatte dieses Werk in dokumentarischer Klangkunst anstelle einer sonst üblichen Festschrift in Auftrag gegeben.

Das Jubiläumsjahr wurde mit verschiedenen Veranstaltungen begangen, die das Publikum einluden, die Genossenschaft sowie das Programmschaffen von SRF zu entdecken. Bereits im Frühjahr sorgte die Teilnahme des Radiostudios an der Berner Museumsnacht für ein volles Haus.

Gegen die Halbierung!

An der Generalversammlung im Mai riefen wir unsere Genossenschaftsmitglieder ein erstes Mal zum Engagement gegen die Halbierungsinitiative auf, über die am 8. März 2026 abgestimmt wird. Die Halbierungsinitiative war – neben dem Jubiläum – das zweite zentrale Thema dieses Jahres, das unsere Arbeit massgeblich geprägt hat: mit der Planung und Durchführung von Events und Podien, mit politischer Arbeit, mit Medienarbeit und im Gespräch mit unseren Mitgliedern.

In den vergangenen 24 Monaten hat die SRG Bern Freiburg Wallis ihr Wertschriftenvermögen nachhaltiger ausgerichtet. Dabei wurden Kursgewinne von rund 200'000 Franken realisiert. Etwa die Hälfte davon haben wir im Jahr 2025 für Projekte rund um unser 100-Jahr-Jubiläum verwendet. Die andere Hälfte setzen wir gezielt für Massnahmen zugunsten einer unabhängigen und vielfältigen Medienlandschaft ein. Dazu gehören auch Beiträge im Rahmen der Abstimmungskampagne gegen die Halbierungsinitiative. Denn diese Abstimmung ist absolut entscheidend für die Zukunft der Medien in unserer Region und für die SRG in der Schweiz.

Ob 1925 als Radiopionierin oder heute als wichtige Stimme für den medialen Service public: Die SRG Bern Freiburg Wallis kämpft seit 100 Jahren für einen starken, unabhängigen Journalismus – und wird es weiterhin tun!

Sektion SRG Freiburg

Rückblick

Im Jahr 2024 stiessen qualifizierte und sehr motivierte Menschen zum Vorstand der SRG Freiburg. Sie haben 2025 ihre Ressorts mit Herzblut geleitet. Highlights waren die Generalversammlung mit Urs Gredig, der Besuch des «Donnschtig-Jass» in Düdingen sowie die Teilnahme an einer Grossratssitzung in Freiburg. Dank des Engagements der Vorstandsmitglieder, die ihr persönliches Netzwerk aktivierten, und mithilfe einer professionellen Kommunikation konnte die SRG Freiburg rund 70 neue Mitglieder gewinnen – was aussergewöhnlich ist. An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an Christina Gräni, die das Ressort Mitglieder verantwortet.



Claudia Gfeller-Vonlanthen
Präsidentin SRG Freiburg

Aus dem Vorstand

Die Vorstandsmitglieder der SRG Freiburg trafen sich 2025 an fünf Sitzungen, um die Geschäfte zu behandeln, Events zu organisieren und die Gewinnung von Neumitgliedern voranzutreiben. Ausserdem nahmen sie an diversen Informationsveranstaltungen zur bevorstehenden Halbierungsinitiative teil, um sich auf die Abstimmungskampagne vorzubereiten.

Anlässe

- 14.03.2025 – Die Generalversammlung im Podium in Düdingen war ein grosser Erfolg. Nach dem offiziellen Teil stiessen viele interessierte Menschen zu uns und lauschten dem Gespräch zwischen Urs Gredig und den beiden Freunden Pascal Vonlanthen (Musiker und Talentförderer) und Gerhard Andrey (Nationalrat). Der Anlass wurde von der Musik der jungen Freiburger Künstlerin Ada Aebi umrahmt.
- 03.07.2025 – Auch im vergangenen Jahr konnten die Mitglieder der SRG Freiburg den «Donnschtig-Jass» aus der Nähe verfolgen. Die erste Sendung der Sommertour 2025 fand diesmal in Düdingen statt.
- 07.10.2025 – Aufgrund der grossen Nachfrage 2024 organisierten wir einen weiteren Besuch des Grossrats in Freiburg mit einer Führung durch das wunderbar renovierte Rathaus.

Dank

Ein grosses Dankeschön geht an die Vorstandsmitglieder für ihr unermüdliches Engagement sowie an Urs Gredig, der mit seiner authentischen und nahbaren Art unsere Mitglieder und Gäste begeisterte.

Sektion SRG Wallis

Jean-Michel Cina – der Prophet im eigenen Land

Die bevorstehende Abstimmung zur Halbierungsinitiative veranlasste den Vorstand, an der 39. Jahresversammlung Jean-Michel Cina, den Verwaltungsratspräsidenten der SRG, als Gastreferenten einzuladen. Jean-Michel überzeugte mit seiner rhetorischen und fachlichen Kompetenz und verstand es, den Anwesenden die dramatischen Folgen dieser Initiative vor Augen zu führen: Als er die konkreten Auswirkungen für das Oberwallis darlegte, fiel es einigen wie Schuppen von den Augen.



Wahl in den Vorstand der SRG Wallis

Nach drei Jahren Mitarbeit im Vorstand hat Michael Bellwald seine Demission eingereicht. Während seiner Amtszeit hat er insbesondere durch seine ruhige und sachliche Art beeindruckt. Als Nachfolger wählte die Versammlung Sirino M. Clausen, der die SRG Wallis bereits in der Programmkommission der SRG Bern Freiburg Wallis vertritt.

Aktivitäten der SRG Wallis

Auch in diesem Jahr durften wir wieder hinter die Kulissen blicken und an bekannten Sendeformaten von SRF teilnehmen. Besonders hervorheben möchte ich die folgenden zwei Veranstaltungen:

- Am 21.10.2025 verfolgten über 70 Interessierte im Restaurant Zunftstube in Glis im Rahmen der «Beizentour» der SRG SSR die spannenden Ausführungen von Barbara Lüthi und Dominik Meier.
- Am 17.11.2025 machte das Regionaljournal mit seinem beliebten Talk «MäntigApéro on tour» Halt im Zeughaus Kultur in Brig. Unsere Korrespondentin Ruth Seeholzer diskutierte mit der in Goms geborenen Restauratorin und Biobäuerin Karolin Wirthner sowie mit Michelle Ringeisen, die vor 20 Jahren aus Südafrika ins Goms gezogen ist, über die Bedeutung von «Heimat».

Dank

Mein erster Dank geht an unserer Sekretärin Claudia Dirren für die korrekte und tadellose Geschäftsführung. Bedanken möchte ich mich sodann bei den Mitgliedern des Vorstandes für ihr Engagement für die SRG Wallis. Ein spezieller Dank geht schliesslich an die Amtsträger in den regionalen und nationalen Gremien: Matthias Eggel, Christian Gasser, Daniel Studer und Sirino Clausen.

Medienpolitik

Engagement gegen die Halbierungsinitiative

Die medienpolitische Arbeit der SRG Bern Freiburg Wallis war im Berichtsjahr stark geprägt von der Volksinitiative «200 Franken sind genug!». Das Ressort Medienpolitik begleitete die politischen Entwicklungen eng und unterstützte den Vorstand bei der Positionierung gegen die Initiative. Im Zentrum standen die absehbaren Folgen einer Halbierung der SRG-Mittel für die regionale Berichterstattung sowie für den Medienstandort Bern mit dem SRF-Studio Bern und SWI swissinfo.ch.

Die SRG BE FR VS engagierte sich nicht nur kommunikativ, sondern auch finanziell in der Kampagne gegen die Halbierungsinitiative und rief ihre Mitglieder dazu auf, sich persönlich zu engagieren und ihr Umfeld zu mobilisieren. Das Ressort Medienpolitik erachtet dieses Engagement als zentral für den Erhalt eines starken medialen Service public und einer vielfältigen demokratischen Öffentlichkeit.



Michael Bützer
Ressort Medienpolitik

Medientalks

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf den Medientalks, die sich als Plattform für die öffentliche Auseinandersetzung mit aktuellen medienpolitischen Fragen etabliert haben. Der Medientalk «Fake oder Fakt» befasste sich mit Desinformation, Medienvertrauen und der Rolle des Journalismus in polarisierten Zeiten. Ergänzend dazu thematisierte ein weiterer Medientalk die Bedeutung des medialen Service public für den Breitensport und zeigte auf, welchen Beitrag die SRG zur Sichtbarkeit, Förderung und gesellschaftlichen Verankerung des Breitensports leistet. Beide Veranstaltungen verdeutlichten die gesellschaftliche Relevanz unabhängiger, gut ausgestatteter Medien.

SWI swissinfo.ch

Die angekündigten Sparmassnahmen des Bundes und die damit verbundene Gefährdung von SWI swissinfo.ch beschäftigten das Ressort intensiv. Swissinfo.ch erfüllt als mehrsprachiges Angebot für Auslandschweizer:innen und ein internationales Publikum einen einzigartigen Informationsauftrag. Die SRG BE FR VS sprach sich als einzige regionale SRG-Organisation öffentlich gegen einen Abbau von swissinfo.ch aus. Das Ressort Medienpolitik unterstützt diese klare Haltung und unterstreicht die Bedeutung von swissinfo.ch für Transparenz, Demokratie und den Medienstandort Bern.

Programmkommission & Publikumsrat

Das Jahr 2025 stand im Zeichen der Erneuerung: Während vier neue Mitglieder die Programmkommission (PK) verstärkten, nahm der neu ausgerichtete Publikumsrat seine Arbeit auf. Ein besonderes Highlight war die erste offene Sitzung seit Langem: Sie schuf Raum für den direkten Dialog mit den Mitgliedern der SRG Bern Freiburg Wallis.

Highlights aus der Programmebeobachtung

Neben den Erneuerungen blieb die Programmebeobachtung die zentrale Konstante. Auch 2025 führte die PK sechs Beobachtungen durch – darunter die SRF DOK-Filme «Pegasus – Eine Band macht Schluss» und «Kosmos Büne Huber» sowie verschiedene Sendungen der Mundartredaktion. Die Ergebnisse sind unter [Beobachtungen der Programmkommission](#) abrufbar.

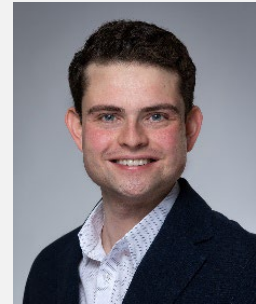
Neue Impulse und personeller Wechsel

Mit Christina Gräni, Corinne Grieder, Sirino Clausen und Ursina Riedel starteten vier neue Mitglieder in der PK. Deren frische Perspektiven bereicherten die Beobachtungen bereits im ersten Jahr. Als ebenso wertvoll erwies sich die offene Sitzung im Radiostudio Bern: Der Austausch mit interessierten Mitgliedern lieferte wichtige Anregungen für die Weiterentwicklung unserer Arbeit zugunsten einer hohen Medienqualität. Vertiefende Einblicke bietet der Artikel [«Ein Blick hinter die Kulissen: Offene Sitzung der Programmkommission»](#).

Per Ende 2025 hat Claudia Leuthard die Kommission verlassen. Mit ihrem Engagement leistete sie einen wichtigen Beitrag für unser Gremium. Für ihren Einsatz danke ich Claudia herzlich.

Publikumsrat mit neuer Organisation

Der neu ausgerichtete Publikumsrat fokussierte sich 2025 erstmals auf sogenannte «Dialogfenster» – thematische Schwerpunkte mit gezielten Aktivitäten. Im Zentrum standen die Grossevents (ESC und Frauenfussball-EM) unter dem Aspekt der Begegnung sowie das Informationsverhalten junger Menschen. Ein Überblick über alle Aktivitäten findet sich auf der [Webseite des Publikumsrats](#).

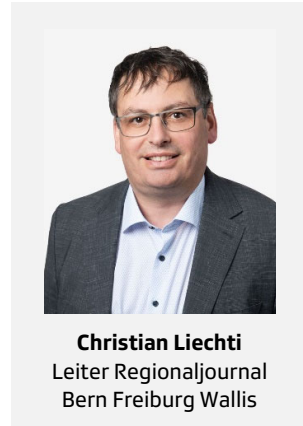


Lauro Mombelli
Präsident der
Programmkommission

Regionalredaktion

Ereignisse, die nachhallen

Es ist Mitte Januar 2026, als die Verfassung des Jahresberichts ansteht. Doch wie soll auf das vergangene Jahr zurückgeblickt werden, wenn das neue Jahr mit einem Ereignis gestartet ist, das wir wohl nie verstehen werden? In Crans-Montana sterben in der Neujahrsnacht bei einer Brandkatastrophe 40 Menschen, 116 werden schwer verletzt. Die meisten Opfer sind junge Erwachsene und Jugendliche, die das Leben noch vor sich hatten. Bei der Trauerfeier sprach ein Jugendlicher, dessen Worte immer noch nachhallen: «Wir können dem Leben nicht mehr Tage geben, aber den Tagen mehr Leben.»



Die richtigen Worte finden

Die richtigen Worte zu finden, war nicht nur bei der Brandkatastrophe in Crans-Montana eine Herausforderung. Bereits Ende Mai geschah Unvorstellbares: Ein Bergsturz verschüttete ein ganzes Dorf. Auch der Gemeinderat von Blatten formulierte Worte, die nachhallen: «Wir haben das Dorf verloren, aber nicht das Herz.»

Unser Team fand in Crans-Montana und in Blatten die richtigen Worte. Alle waren gefordert und haben für unser Publikum geliefert: Tag für Tag, Sendung für Sendung.

Wandel und Neuorganisation

Das Jahr stand nicht nur im Zeichen grosser Ereignisse, sondern auch im Zeichen des Wandels und der Neuorganisation. Im Frühsommer mussten wir uns wegen des Spardrucks von einer geschätzten Kollegin trennen. Seit Dezember 2025 arbeiten alle Regionalredaktionen von SRF multimedial. Das heisst: Wir denken Themen nach Möglichkeit von Anfang an für Audio, Video und Online. So wollen wir bei der Planung und bei der Umsetzung Synergien nutzen. Wir sind zur multimedialen Regionalredaktion zusammengeschmolzen, die TV-Kolleginnen und -Kollegen sind nun Teil der Audio-Digital-Crew. Damit sind die Regionalredaktionen einmal mehr Vorreiter, dieses Mal für die 2026 geplante Fusion im Bereich der Information und der Vektoren Radio, Fernsehen und Digital. In diesem Zusammenhang klingt ein weiteres grosses Zitat nach: «Nichts ist beständiger als der Wandel.»

Radiostudio Bern

Journalismus nahbar machen

Führungen, öffentliche Anlässe und Livesendungen in unseren Studios ermöglichen es dem Publikum, unsere journalistische Arbeit direkt mitzuerleben. Durch diese Transparenz können wir aufzeigen, wie unsere Inhalte entstehen und welche Arbeitsprozesse dahinterstehen. Beides stärkt die Glaubwürdigkeit und das Vertrauen in unsere Angebote.



Publikumsmagnet SRF-Studio Bern

Das Studio Bern diente im letzten Jahr ganz besonders oft als Begegnungsort: Zu den rund 30 jährlichen Führungen und den «Tagesgespräch Plus»-Ausgaben vor Livepublikum kamen 2025 zwei weitere öffentlichkeitswirksame Anlässe hinzu: die Museumsnacht und die Feier zum 80-jährigen Jubiläum von «Echo der Zeit». Die erstmalige Teilnahme an der Museumsnacht führte aufgrund des aussergewöhnlich hohen Besucheraufkommens zu zusätzlichen organisatorischen Herausforderungen. Dank sorgfältiger Vorbereitung und der Unterstützung vieler Mitarbeitender konnte der Anlass erfolgreich durchgeführt werden.

Umzugsplanung

In den kommenden Monaten wird das Gebäude an der Schwarztorstrasse auch unabhängig von Veranstaltungen belebt: Im Zusammenhang mit dem Transformationsprojekt «Enavant» zieht die Generaldirektion der SRG in das Gebäude ein. Die damit verbundenen baulichen und organisatorischen Anpassungen haben bereits begonnen.

Starke Publizistik in vielen Kanälen

Das Verhalten des Publikums verändert sich: Informationen werden heute in vielen verschiedenen Kanälen genutzt – im Radio, auf Apps, auf Websites oder in sozialen Medien. Gleichzeitig verändert sich die Nachrichtenlage immer schneller. Deshalb müssen unsere Journalistinnen und Journalisten heute in ihrer Berichterstattung Themen häufig für mehrere Plattformen gleichzeitig aufbereiten.

Damit wir diese Aufgaben gut bewältigen können, brauchen wir klare Abläufe und eine gute Planung. Die Chefredaktion Audio/Digital hat deshalb 2025 begonnen, ihre Arbeitsweise zu überarbeiten: Wer macht was? Wie laufen Prozesse ab? Und wie können Teams besser zusammenarbeiten? Ziel ist es, mehr Zeit für die eigentliche journalistische Arbeit zu gewinnen.

Diese Anpassungen bereiten uns auch auf weitere Veränderungen vor – etwa auf die Fusion der Chefredaktionen Audio/Digital und Video sowie auf das SRG-Projekt «Enavant». Für das Studio Bern ändert sich dadurch jedoch nichts Grundsätzliches: Die Zahl der Mitarbeitenden bleibt gleich, und alle Sendungen, Podcasts und digitalen Inhalte, die hier produziert werden, laufen weiter wie bisher. Die neuen Strukturen sollen vor allem dafür sorgen, dass die Zusammenarbeit zwischen linearen und digitalen Angeboten sowie zwischen dem Newsroom Bern und dem Newsroom Leutschenbach einfacher und effizienter wird.

Berner Stiftung für Radio und Fernsehen

Das Jahr 2025 stand für die Berner Stiftung für Radio und Fernsehen ganz im Zeichen der Preisverleihung. Ausserdem konnten wir zwei Vakanzen im Stiftungsrat neu besetzen. Gegen Ende des Jahres stand die Zukunft der Stiftung und ihrer Preise im Zentrum unserer Diskussionen.



Nick Lüthi
Präsident des
Stiftungsrates

Preisverleihung

Wie alle zwei Jahre stand für die Stiftung im Jahr 2025 die Verleihung von vier Auszeichnungen für regionales Radio- und TV-Schaffen auf dem Programm. Die Auszeichnungen erhielten zwei Journalisten der SRG sowie zwei Teams privater Medien. Die Verleihung fand erneut im grossen Saal des SRF-Studios Bern statt. Anwesend waren die Preisträgerinnen und Preisträger mit Angehörigen und Gästen.

Personelles

Der Stiftungsrat hat per 2025 zwei neue Mitglieder gewählt: Rebecca Schüpfer (Journalistin, Mitglied Chefredaktion Pomona/Walliser Bote) folgt auf Reinhard Eyer, und Marc Kipfer (Kommunikation Bundesamt für Statistik) ersetzt Herbert Ming. Damit ist der Stiftungsrat wieder komplett, und die drei Kantone Bern, Freiburg und Wallis sind im Gremium angemessen vertreten.

Revision

Im Berichtsjahr haben wir die Revisionsstelle gewechselt. Nach Peter Fuhrer wird künftig die Treuhandfirma Engel Copera AG aus Bern-Liebelfeld unsere Rechnung revidieren.

Beziehung zur SRG BE FR VS

Die Beziehung zur SRG-Trägerschaft beschränkte sich wie schon im Vorjahr auf informelle Kontakte.

Zukunft der Stiftung

Der Stiftungsrat befasst sich seit der Preisverleihung intensiv mit der künftigen Ausrichtung der Stiftung. Im Zentrum stehen zwei Fragen: Wie können wir das Geld, das uns zur Verfügung steht, möglichst effizient zur Förderung der Qualität audiovisueller Medien einsetzen, und wie können wir damit das Verständnis zwischen der deutschsprachigen und der französischsprachigen Schweiz besser fördern, als die Stiftung das bisher getan hat?

Jahresrechnung 2025

Kommentar zur Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts und insbesondere der Artikel Art. 957 bis 962 des Obligationenrechts erstellt. Gemäss den geltenden Bestimmungen für Genossenschaften mit mehr als 2'000 Genossenschafterinnen und Genossenschaftern wurde ein Zusatzabschluss nach anerkanntem Standard (Swiss GAAP FER) verfasst.

Der Betriebsertrag bleibt mit CHF 105'000.00 unverändert und entspricht der Zuweisung der SRG Deutschschweiz.

Die Kosten für die 100. ordentliche Generalversammlung vom 10. Mai 2025 im Kursaal Bern betragen CHF 56'395.50. Die Budgetüberschreitung erklärt sich durch die Grösse des Anlasses und die ausserordentliche Lokalität. Die Ausgaben für die Jubiläumsveranstaltungen von CHF 97'000.00 liegen leicht unter Budget. Der Aufwand für die Geschäftsstelle beläuft sich auf CHF 198'511.78 und fällt damit geringer aus als erwartet, was auf den Bezug eines unbezahlten Urlaubs zurückzuführen ist.

Die Wertschriften im Anlagevermögen sind zu Anschaffungskosten beziehungsweise tieferen Buchwerten bewertet. Der Finanzertrag von CHF 12'121.26 entspricht dem Budget.

Der Baurechtszins entspricht mit CHF 236'626.30 dem Indexstand. Die Gebühren und Abgaben betragen CHF 8'873.50.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Minus von CHF 121'484.98 ab. Budgetiert war ein Verlust von CHF 129'900. Das Eigenkapital beträgt CHF 1'171'547.20.

Die SRG Bern Freiburg Wallis kann einen Zuwachs von 72 Mitgliedern verzeichnen. Ende 2025 zählte die SRG Bern Freiburg Wallis 2'699 Genossenschafterinnen und Genossenschafter (Vorjahr: 2'627).



Heidi Schläppi
Leiterin Ressort
Finanzen

BILANZ

	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2023
AKTIVEN (in CHF)			
Transaktionskonto Valiant Bank AG	14'461.72	24'310.97	99'543.27
Anlagesparkonto Valiant Bank, Spezialfonds	1'730.95	1'729.55	162'138.43
Kontokorrent BEKB	168'631.87	275'374.02	1'719.35
Transaktionskonto Valiant Bank AG	21'145.83	15'471.00	
Flüssige Mittel	205'970.37	316'885.54	263'401.05
Kurzfristige Forderungen gegenüber Sozialversicherungen	-	-	96.40
Guthaben Verrechnungssteuer	2'792.22	3'413.30	2'668.15
Sonstige kurzfristige Forderungen	2'792.22	3'413.30	2'764.55
Aktive Rechnungsabgrenzungen	500.00	-	118'313.15
UMLAUFVERMÖGEN	209'262.59	320'298.84	384'478.75
Wertschriften	774'835.36	771'479.71	515'569.49
Finanzanlagen	774'835.36	771'479.71	515'569.49
Grundstück	332'000.00	332'000.00	332'000.00
ANLAGEVERMÖGEN	1'106'835.36	1'103'479.71	847'569.49
TOTAL AKTIVEN	1'316'097.95	1'423'778.55	1'232'048.24
PASSIVEN (in CHF)			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gg. Dritten	59'267.00	59'859.20	59'420.13
Passive Rechnungsabgrenzungen	15'283.75	16'887.17	13'806.80
Kurzfristiges Fremdkapital	74'550.75	76'746.37	73'226.93
Wertschwankungsreserve Wertschriften	70'000.00	70'000.00	70'000.00
Rückstellungen	70'000.00	70'000.00	70'000.00
Langfristiges Fremdkapital	70'000.00	70'000.00	70'000.00
FREMDKAPITAL	144'550.75	146'746.37	143'226.93
Genossenschaftskapital	312'970.00	296'970.00	297'680.00
Gesetzliche Gewinnreserven	49'994.00	49'994.00	49'994.00
Eigene Reserven	286'577.35	286'577.35	272'967.35
Spezialfonds	498'044.00	498'044.00	498'044.00
Freiwillige Gewinnreserven	784'621.35	784'621.35	771'011.35
Gewinn- / Verlustvortrag	145'446.83	-29'864.04	-40'717.14
Jahresergebnis	-121'484.98	175'310.87	10'853.10
Gewinn- / Verlustvortrag	23'961.85	145'446.83	-29'864.04
EIGENKAPITAL	1'171'547.20	1'277'032.18	1'088'821.31
TOTAL PASSIVEN	1'316'097.95	1'423'778.55	1'232'048.24

ERFOLGSRECHNUNG

	Budget 2026	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024	Budget 2024
Zuweisungen SRG.D	90'000.00	105'000.00	105'000.00	105'000.00	105'000.00
Zuweisungen	90'000.00	105'000.00	105'000.00	105'000.00	105'000.00
Bruttogewinn I	90'000.00	105'000.00	105'000.00	105'000.00	105'000.00
Infrastruktur- und Personalkosten	207'000.00	198'112.78	205'000.00	205'204.72	205'000.00
Weiterbildung, Diverses	1'500.00	399.00	1'500.00	330.00	1'500.00
Geschäftsstelle	208'500.00	198'511.78	206'500.00	205'534.72	206'500.00
Bruttogewinn II	-118'500.00	-93'511.78	-101'500.00	-100'534.72	-101'500.00
BETRIEBSAUFWAND (in CHF)					
Jahresbericht	300.00	250.00	300.00	300.00	300.00
PR-Drucksachen, Homepage	-	-	-	-	-
Werbematerialien	1'700.00	1'124.55	1'700.00	1'761.97	1'700.00
Aussenauftritte	-	-	-	-	-
Öffentlichkeitsarbeit	2'000.00	1'374.55	2'000.00	2'061.97	2'000.00
Generalversammlung	20'000.00	56'395.50	35'000.00	17'456.20	20'000.00
Projekte	40'000.00	28'753.20	41'000.00	25'900.70	41'000.00
Strategie 2024	-	-	-	7'048.60	4'000.00
Jubiläumsveranstaltungen	-	97'000.00	100'000.00	-	-
Halbierungsinitiative	97'000.00	-	-	-	-
Veranstaltungen	137'000.00	125'753.20	141'000.00	32'949.30	45'000.00
Medienpreis	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00
Auszeichnungen	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00
Honorare, Sitzungsgelder	47'000.00	35'671.05	42'000.00	40'371.95	45'000.00
Repräsentation, Spesen	17'000.00	8'472.15	13'000.00	9'781.55	17'000.00
Gremien	64'000.00	44'143.20	55'000.00	50'153.50	62'000.00
Zuweisungen	11'250.00	13'125.00	13'125.00	13'125.00	13'125.00
Sektionen	11'250.00	13'125.00	13'125.00	13'125.00	13'125.00
Büro- und Verwaltungsspesen	18'000.00	15'830.95	17'000.00	15'937.35	20'000.00
Gebühren, Abgaben	1'000.00	165.25	2'000.00	693.85	2'000.00
ICT *	-	-	-	-	-
Projekt CRM	-	-	-	18'241.90	6'081.00
Verwaltungsaufwand	19'000.00	15'996.20	19'000.00	34'873.10	28'081.00
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR FINANZERFOLG	-372'750.00	-351'299.43	-367'625.00	-252'153.79	-272'706.00
Bankgebühren	4'000.00	6'883.95	2'000.00	2'484.40	2'000.00
Kursverluste Wertschriften	-	3'175.66	-	9'205.81	-
Finanzaufwand	4'000.00	10'059.61	2'000.00	11'690.21	2'000.00
Erträge aus Bankguthaben	-	-	-	-	-
Erträge aus Wertschriften des Anlagevermögens	6'000.00	10'434.02	12'000.00	14'631.39	15'000.00
Kursgewinne Wertschriften	-	1'687.24	-	196'770.68	-
Finanzertrag	6'000.00	12'121.26	12'000.00	211'402.07	15'000.00
BETRIEBLICHES ERGEBNIS	-370'750.00	-349'237.78	-357'625.00	-52'441.93	-259'706.00
Baurechtszinsen SRG	236'600.00	236'626.30	236'600.00	236'626.30	236'600.00
Erträge aus Liegenschaften	236'600.00	236'626.30	236'600.00	236'626.30	236'600.00
Gebühren, Abgaben	8'875.00	8'873.50	8'875.00	8'873.50	8'875.00
Gebäude	8'875.00	8'873.50	8'875.00	8'873.50	8'875.00
Liegenschaftserfolg	227'725.00	227'752.80	227'725.00	227'752.80	227'725.00
JAHRESERGEBNIS VOR FONDSVERÄNDERUNG	-143'025.00	-121'484.98	-129'900.00	175'310.87	-31'981.00
Auflösung von Reserven (Fondsentnahme)	-	-	-	-	-
Periodenfremder Erfolg	-	-	-	-	-
Ausserordentlicher Erfolg	-	-	-	-	-
TOTAL JAHRESERGEBNIS	-143'025.00	-121'484.98	-129'900.00	175'310.87	-31'981.00

* Information and Communication Technology

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der

Genossenschaft SRG Bern Freiburg Wallis

Schwarztorstrasse 21, 3007 Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Genossenschaft SRG Bern Freiburg Wallis für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Bern, 26. Februar 2026

FIDURIA AG

Patrick Mathys
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Jakob Grütter
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

BILANZ

nach Swiss GAAP FER

	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2023
AKTIVEN (in CHF)			
Transaktionskonto Valiant Privatbank AG	14'461.72	24'310.97	99'543.27
Anlagesparkonto Valiant Bank, Spezialfonds	1'730.95	1'729.55	162'138.43
Kontokorrent BEKB	168'631.87	275'374.02	1'719.35
Transaktionskonto Valiant Privatbank AG	21'145.83	15'471.00	
Flüssige Mittel	205'970.37	316'885.54	263'401.05
Kurzfristige Forderungen gegenüber Sozialversicherungen	-	-	96.40
Guthaben Verrechnungssteuer	2'792.22	3'413.30	2'668.15
Sonstige kurzfristige Forderungen	2'792.22	3'413.30	2'764.55
Aktive Rechnungsabgrenzungen	500.00	-	118'313.15
UMLAUFVERMÖGEN	209'262.59	320'298.84	384'478.75
Grundstück	403'500.00	403'500.00	403'500.00
Sachanlagen	403'500.00	403'500.00	403'500.00
Wertschriften	774'835.36	771'479.71	515'569.49
Finanzanlagen	774'835.36	771'479.71	515'569.49
ANLAGEVERMÖGEN	1'178'335.36	1'174'979.71	919'069.49
TOTAL AKTIVEN	1'387'597.95	1'495'278.55	1'303'548.24
PASSIVEN (in CHF)	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	59'267.00	59'859.20	59'420.13
Passive Rechnungsabgrenzungen	15'283.75	16'887.17	13'806.80
Kurzfristige Verbindlichkeiten	74'550.75	76'746.37	73'226.93
Genossenschaftskapital	312'970.00	296'970.00	297'680.00
Gewinnreserven	1'121'562.18	946'251.31	921'788.21
Jahresergebnis	-121'484.98	175'310.87	10'853.10
Jahresergebnis	-121'484.98	175'310.87	10'853.10
EIGENKAPITAL	1'313'047.20	1'418'532.18	1'230'321.31
TOTAL PASSIVEN	1'387'597.95	1'495'278.55	1'303'548.24

ERFOLGSRECHNUNG

nach Swiss GAAP FER

	Budget 2026	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024	Budget 2024
BETRIEBSERTRAG (in CHF)					
Zuweisungen SRG.D	90'000.00	105'000.00	105'000.00	105'000.00	105'000.00
Zuweisungen	90'000.00	105'000.00	105'000.00	105'000.00	105'000.00
Bruttogewinn I	90'000.00	105'000.00	105'000.00	105'000.00	105'000.00
Personalaufwand	272'500.00	242'654.98	261'500.00	255'688.22	268'500.00
Bruttogewinn II	-182'500.00	-137'654.98	-156'500.00	-150'688.22	-163'500.00
BETRIEBSAUFWAND (in CHF)					
Jahresbericht	300.00	250.00	300.00	300.00	300.00
PR-Drucksachen, Homepage	-	-	-	-	-
Werbematerialien	1'700.00	1'124.55	1'700.00	1'761.97	1'700.00
Aussenauftritte	-	-	-	-	-
Öffentlichkeitsarbeit	2'000.00	1'374.55	2'000.00	2'061.97	2'000.00
Generalversammlung	20'000.00	56'395.50	35'000.00	17'456.20	20'000.00
Projekte	40'000.00	28'753.20	41'000.00	25'900.70	41'000.00
Strategie 2024	-	-	-	7'048.60	4'000.00
Jubiläumsveranstaltungen	-	97'000.00	100'000.00	-	-
Halbierungsinitiative	97'000.00	-	-	-	-
Veranstaltungen	137'000.00	125'753.20	141'000.00	32'949.30	45'000.00
Medienpreis	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00
Auszeichnungen	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00
Zuweisungen	11'250.00	13'125.00	13'125.00	13'125.00	13'125.00
Sektionen	11'250.00	13'125.00	13'125.00	13'125.00	13'125.00
Büro- und Verwaltungsspesen	18'000.00	15'830.95	17'000.00	15'937.35	20'000.00
Gebühren, Abgaben	1'000.00	165.25	2'000.00	693.85	2'000.00
ICT *	-	-	-	-	-
Projekt CRM	-	-	-	18'241.90	6'081.00
Verwaltungsaufwand	19'000.00	15'996.20	19'000.00	34'873.10	28'081.00
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR FINANZERFOLG	-372'750.00	-351'299.43	-367'625.00	-252'153.79	-272'706.00
Bankgebühren	4'000.00	6'883.95	2'000.00	2'484.40	2'000.00
Kursverluste Wertschriften	-	3'175.66	-	9'205.81	-
Finanzaufwand	4'000.00	10'059.61	2'000.00	11'690.21	2'000.00
Erträge aus Bankguthaben	-	-	-	-	-
Erträge aus Wertschriften des Anlagevermögens	6'000.00	10'434.02	12'000.00	14'631.39	15'000.00
Kursgewinne Wertschriften	-	1'687.24	-	196'770.68	-
Finanzertrag	6'000.00	12'121.26	12'000.00	211'402.07	15'000.00
ORDENTLICHES ERGEBNIS	-370'750.00	-349'237.78	-357'625.00	-52'441.93	-259'706.00
Baurechtszinsen SRG	236'600.00	236'626.30	236'600.00	236'626.30	236'600.00
Erträge aus Liegenschaften	236'600.00	236'626.30	236'600.00	236'626.30	236'600.00
Gebühren, Abgaben	8'875.00	8'873.50	8'875.00	8'873.50	8'875.00
Gebäude	8'875.00	8'873.50	8'875.00	8'873.50	8'875.00
Liegenschaftserfolg	227'725.00	227'752.80	227'725.00	227'752.80	227'725.00
JAHRESERGEBNIS VOR FONDSVERÄNDERUNG	-143'025.00	-121'484.98	-129'900.00	175'310.87	-31'981.00
Auflösung von Reserven (Fondsentnahme)	-	-	-	-	-
Periodenfremder Erfolg	-	-	-	-	-
Ausserordentlicher Erfolg	-	-	-	-	-
TOTAL JAHRESERGEBNIS	-143'025.00	-121'484.98	-129'900.00	175'310.87	-31'981.00

* Information and Communication Technology

GELDFLUSSRECHNUNG

nach Swiss GAAP FER

	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2023
GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKET (in CHF)			
Jahresergebnis	-121'485	175'311	10'853
+ nicht realisierte Kursverluste	3'027	8'920	3'214
+ realisierte Kursverluste	149	-	-
- realisierte Kursgewinne	-1'687	-196'771	-
Geldfluss Nettounlaufvermögen	-119'997	-12'540	14'067
+/- Veränderung kurzfristige Forderungen	121	117'664	-118'336
+/- Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-2'196	3'519	-1'299
TOTAL GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT	-122'071	108'644	-105'569
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (in CHF)			
- Investition Finanzanlagen	-120'345	-550'519	-
+ Desinvestitionen Finanzanlagen	115'501	482'460	-
FREE CASH-LOSS	-126'915	40'584	-105'569
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT (in CHF)			
+ Zeichnung Anteilscheine	16'000	12'900	9'600
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-110'915	53'484	-95'969
FLÜSSIGE MITTEL ANFANG JAHR	316'886	263'401	359'370
Veränderung	-110'915	53'484	-95'969
FLÜSSIGE MITTEL ENDE JAHR	205'970	316'885	263'401

EIGENKAPITALNACHWEIS

nach Swiss GAAP FER

	Eigenkapital per 31.12.2025	Zeichnung Anteilscheine	Ausbuchung Anteilscheine	Jahres- ergebnis	Eigenkapital per 1.1.2025
Genossenschaftskapital	312'970	16'000	-		296'970
Kapitalreserven	-	-		-	-
Einbehaltene Gewinne	822'108	-		-121'485	943'593
Neubewertungsreserve	141'500	-		-	141'500
Total Gewinnreserven *	1'000'077		-	-121'485	1'121'562
TOTAL	1'313'047	16'000	-	-121'485	1'418'532

* Gemäss Statuten sind die Reserven nicht ausschüttbar

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

nach Swiss GAAP FER

Allgemeines

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft. Sie entspricht den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER. Es finden lediglich die Kern-FER Anwendung. Die Genossenschaft überschreitet die Grössenkriterien zur Anwendung der gesamten FER nicht.

Die Buchführung erfolgt in Schweizer Franken (CHF). Die in der Jahresrechnung ausgewiesenen Zahlen verstehen sich daher ebenfalls alle in CHF.

Anwendung von Swiss GAAP FER

Neben dem Abschluss nach schweizerischem Obligationenrecht (OR) wird, gemäss den geltenden Bestimmungen für Genossenschaften mit mehr als 2'000 Genossenschaftern, ab dem Geschäftsjahr 2019 ein Zusatzabschluss nach anerkanntem Standard der Generalversammlung zur Kenntnis vorgelegt. Die Verwaltung der Radio- und Fernsehgenossenschaft Bern Deutschfreiburg Oberwallis RGB hat sich für eine Auslegung nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER entschieden.

Angaben zur Stetigkeit der Jahresrechnung

Die Gliederung der Bilanz, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung wurde gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich angepasst.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE**Forderungen**

Die Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

Grundstück

Das Grundstück wird zu historischen Anschaffungskosten bewertet. Es werden keine planmässigen Abschreibungen vorgenommen. Es wird von einer unbegrenzten Nutzungsdauer ausgegangen. Auf dem Grundstück lastet ein selbständiges und dauerndes Baurecht. Das Baurecht dauert bis 31.12.2056. Der jährliche Baurechtszins ist indexiert.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen des Anlagevermögens beinhalten Wertschriften. Diese werden zu Anschaffungskosten oder tieferen Kurswerten bewertet. Nicht realisierte Kursverluste werden erfolgswirksam erfasst.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Auf jeden Bilanzstichtag werden die Aktiven daraufhin überprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums in ihrem Wert beeinträchtigt ist. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird dem Periodenergebnis belastet. Basierend auf den Ereignissen der letzten Geschäftsjahre hat die Gesellschaft die Werthaltigkeit der Sachanlagen geprüft.

WEITERE ANGABEN**Personalaufwand**

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	Berichtsjahr	Vorjahr
- Weiterverrechnung Personalaufwand durch SRG Deutschschweiz	198'112.78	205'204.72
- Honorare und Sitzungsgelder	35'671.05	40'371.95
- Repräsentation und Spesen	8'472.15	9'781.55
- Weiterbildung und übriger Personalaufwand	399.00	330.00
Total	242'654.98	255'688.22

Steuern

Gemäss Verfügung der Steuerverwaltung des Kantons Bern vom 25.03.2012 ist die Genossenschaft steuerbefreit.

Aussergewöhnliche schwebende Geschäfte und Risiken

Es sind keine schwebenden Geschäfte, hängigen Rechtsfälle oder latenten Risiken bekannt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse bekannt, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung haben könnten.

Grundstück

Der historische Anschaffungswert des Grundstücks Bern Grundbuchblatt Nr. 40, Kreis III, beträgt TCHF 332. Mit Datum vom 24.02.1967 wurde zusätzlich die angrenzende Parzelle Grundbuchblatt Bern Nr. 2749, Kreis III, für TCHF 71 erworben und anschliessend mit dem Grundbuchblatt Nr. 40, verschmolzen. Der gesamte Anschaffungswert beträgt demzufolge TCHF 404. Die Differenz von TCHF 71 zum Buchwert wurde der Neubewertungsreserve gutgeschrieben.

Rückstellungen

Die handelsrechtliche Rückstellung zum Ausgleich von Wertschwankungen der Wertschriften wurde aufgelöst und der Betrag der Neubewertungsreserve gutgeschrieben.

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Genossenschaft SRG Bern Freiburg Wallis
Schwarztorstrasse 21, 3007 Bern

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Genossenschaft SRG Bern Freiburg Wallis – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten der Verwaltung für die Jahresrechnung

Die Verwaltung ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die interne Kontrolle, die der Verwaltung als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist die Verwaltung dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die

Verwaltung beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Wir kommunizieren mit der Verwaltung unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bern, 26. Februar 2026

FIDURIA AG

Patrick Mathys
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Jakob Grütter
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang

ORGANE (Amtsdauer 2024 - 2028)

VORSTAND

Präsidium

Philipp Schori, Bern

Vizepräsidium

Matthias Eggel, Brig-Glis
Walter Langenegger, Bern
Erwin Schweizer, Wünnewil

Mitglieder

Michael Bützer, Bern
Christian Gasser, Brig-Glis
Lauro Mombelli, Bern
Chantal Müller, Courgevaux
Hannes Rettenmund, Bern
Désirée Ryf, Bern
Heidi Schläppi, Wilderswil

Ressorts

Präsidium: Philipp Schori
Vizepräsidium Bern & Strategie: Walter Langenegger
Vizepräsidium Sektion FR: Erwin Schweizer
Vizepräsidium Sektion VS: Matthias Eggel
Finanzen: Heidi Schläppi
Programm: Lauro Mombelli
Medienpolitik: Michael Bützer
Anlässe: Désirée Ryf

REVISIONSSTELLE

Fiduria AG, Bern

PROGRAMMKOMMISSION

Präsidium

Lauro Mombelli, Bern

Vizepräsidium

Daniel Studer, Brig-Glis
Marc Kipfer, Murten

Mitglieder

Peter Anliker, Bern
Sirino Clausen, Visp
Christina Gräni, Granges-Paccot
Corinne Grieder, Bern
Claudia Leuthard, Schwarzsee (bis Dezember 2025)
Noëlle Moser, Bern
Ursina Riedel, Ins
Josef Rothenfluh, Lengnau
Michael Simon Schärner, Thun

DELEGIERTENVERSAMMLUNG SRG SSR

Walter Langenegger, Bern
Chantal Müller, Courgevaux
Philipp Schori, Bern

REGIONALVORSTAND SRG DEUTSCHSCHWEIZ

Philipp Schori, Bern

REGIONALRAT SRG DEUTSCHSCHWEIZ

Michael Bützer, Bern (ab Juni 2025)
Matthias Eggel, Brig-Glis
Philipp Schori, Bern

SEKTIONEN

SRG FREIBURG

Präsidium

Claudia Gfeller-Vonlanthen, Tafers

SRG Freiburg
3186 Düdingen
info@srgfreiburg.ch
www.srgfreiburg.ch

SRG WALLIS

Präsidium

Léander Jaggi, Brig

SRG Wallis
c/o CMD – Treuhand Dirren
Belalpstrasse 3
3900 Brig-Glis
rfo@rhône.ch
Tel. 027 924 45 76

GESCHÄFTSSTELLE SRG BERN FREIBURG WALLIS

Ursula Brechbühl, Leitung
Nicole Imhof, Assistenz

SRG Bern Freiburg Wallis
Schwarztorstrasse 21
3007 Bern

Tel. 058 134 63 63 (Zentrale)
Tel. 058 135 28 78 | 79 (Geschäftsstelle)
info@srgbern.ch
www.srgbern.ch

MITGLIEDERZAHLEN

Genossenschaftsmitglieder am 31.12.2025:
2699 (gegenüber Vorjahr + 72 Mitglieder)

BERNER STIFTUNG FÜR RADIO UND FERNSEHEN

Präsident des Stiftungsrates

Nick Lüthi, Bern

Mitglieder des Stiftungsrates

Barbara Donski, Thun
Reinhard Eyer, Naters (bis März 2025)
Marianne Flubacher, Bern
Béat Grossenbacher, St-Imier
Marc Kipfer, Murten
Rebecca Schüpfer, Brig-Glis

Berner Stiftung für Radio und Fernsehen

c/o SRG BE FR VS
Schwarztorstrasse 21
3007 Bern
info@bernerstiftung.ch
www.bernerstiftung.ch

REGIONALREDAKTION BERN FREIBURG WALLIS (am 1. Januar 2026)

Regionalredaktion Bern Freiburg Wallis
Schwarztorstrasse 21
Postfach
3000 Bern 14
bern@srf.ch
Tel. 058 134 63 63

MITARBEITENDE

Christian Liechti, Leiter Regionalredaktion
Andrea Abbühl
Anna-Lisa Achtermann, VS-Korrespondentin TV
Jörg André, Leiter «Regional Diagonal»
Sandra Brand, BE-Korrespondentin TV
Samuel Burri
Marielle Gygax-Käser
Oliver Kempa, FR-Korrespondent
Aline Langenegger
Andreas Lüthi, BE-Korrespondent TV
Leonie Marti
Dominik Meienberg
Désirée Sauter, Praktikantin
Thomas Pressmann
Katharina Schwab
Michelle Schwarzenbach